



Musikverein

*Jahreshauptversammlung, 13. März 2026 ab 19.00 Uhr,
in der Schlossgartenhalle
Weitere Infos auf Seite 16.*

VdK

*Jahreshauptversammlung, 14. März 2026 um 14.00 Uhr
im Gasthaus Sonne
Weitere Infos auf Seite 18/19.*

Burgnarrenverein

*Infotag für Neumitglieder, 14. März 2026
Schlossgartenhalle um 14.00 bis 17.00 Uhr
Weitere Infos auf Seite 14.*

Bereitschaftsdienste

Notruf

Gift-Notruf-Zentrale	07 61 / 1 92 40
Feuerwehr / Notarzt / Notfall	112
Krankentransport	1 92 22
Polizei	110
Polizeirevier Albstadt	0 74 32 / 955
	Fax 0 74 32 / 955 109
Polizeiposten Winterlingen	0 74 34 / 93 900
Stromversorgung EnBW	0800 / 362 94 77
	Fax 07 51 / 36 38 553
Wasserversorgung	0173 / 30 64 384 oder 0173/71 26 560

Apotheken Notdienst

Der Bereitschaftsdienst der jeweiligen Apotheke beginnt am angegebenen Tag um 08.30 Uhr und endet um 08.30 Uhr am nächsten Tag.

Auf der Homepage der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg (www.lak-bw.de) stehen unter Service > Patient > Apothekennotdienst 2025 weitere Auswahlmöglichkeiten zur Verfügung:

• Schnellsuche

Hier wird eine Auflistung der nächstgelegenen 3 bis 5 notdienstbereiten Apotheken für einen Tag und eine Adresse, Postleitzahl oder einen Ort, den Sie wählen können, angezeigt.

• Umkreissuche

Die Umkreissuche bietet Bürger:innen ein Tool, die Notdienste einer bestimmten Region zu ermitteln. Dazu geben Sie eine Adresse, Postleitzahl oder einen Ort ein und wählen für die Auflistung zwischen 2 und 5 notdienstbereite Apotheken im Umkreis von 5 bis 50 km aus. Es werden die Apotheken ab dem genannten Datum aufgelistet. Die Auswahl eines längeren Zeitraums macht keinen Sinn, da die Notdienste ständigen Änderungen durch Tausche und Apothekenschließungen unterliegen.

Alternativ kann kostenfrei unter der Festnetznummer 0800/0022833 oder der Homepage für Apothekennotdienste www.aponet.de der Bereitschaftsdienst aktuell abgefragt werden.

Kostenpflichtig über Handy die Rufnummer 22833 für 0,69 Euro pro Anruf.

Ärztlicher, Kinderärztlicher und Fachärztlicher Bereitschaftsdienst

Einheitliche kostenfreie Rufnummer für den Ärztlichen Bereitschaftsdienst 116 117

Wir bitten Sie, die aktuellen Öffnungszeiten Ihrer Bereitschaftspraxis auf der Homepage unter nachfolgendem Link: Online über das „Patienten-Navi“ unter www.116117.de in Erfahrung bringen.

Bei medizinischen Notfällen, insbesondere bei Verdacht auf Herzinfarkt und Schlaganfall, muss sofort der Rettungsdienst unter der 112 alarmiert werden.

Allgemeinärztliche Bereitschaftspraxis Balingen
Zollernalb Klinikum, Tübinger Str. 30, 72336 Balingen
Öffnungszeiten Sa, So und an Feiertagen: 9 - 19 Uhr.

Kinderärztliche Bereitschaftspraxis Tübingen
Universitätsklinikum Tübingen, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Hoppe-Seyler-Str. 1, 72076 Tübingen
Öffnungszeiten Sa, So und an Feiertagen 10 - 18 Uhr

Kinderärztliche Bereitschaftspraxis Reutlingen
Klinikum am Steinberg, Steinbergstr. 31, 72764 Reutlingen
Öffnungszeiten Sa, So und an Feiertagen 9 - 13 Uhr / 15 - 19 Uhr

Notfallpraxis HNO Tübingen Universitätsklinikum Tübingen
Elfriede-Aulhorn-Str. 5, 72076 Tübingen
Öffnungszeiten Sa, So und an Feiertagen 8 - 20 Uhr

Beratung für psychisch Erkrankte und ihre Angehörigen

Tel. 0 74 33/140 79 79
email: kontakt@ibb-zollernalbkreis.de
Fax: 0 74 33 / 939 49 91

Hilfetelefon GEWALT GEGEN FRAUEN

Tel.: 0800 / 011 60 16
bundesweit: Beratung in 17 Sprachen,
Sofort Chat, Online Beratung, www.hilfetelefon.de

Gynäkologischer Notdienst und Geburtshilfe

Zollernalbklinikum Balingen, Tel. 07433/ 90920
Tübinger Str. 30, 72336 Balingen

Elternselbsthilfe Zollernalbkreis für suchgefährdete und suchtkranke Töchter und Söhne

Tel. 0 74 76 / 44 90 741, Fax 0 74 76 / 91 45 277
E-mail: info@elternselbsthilfe-zak.de
Internet: www.elternselbsthilfe-zak.de

Hospizgruppe Albstadt und Umgebung

Bereitschaftsnummer 015150415292
Büro vormittags Tel: 07431/ 938514

Kinder- und Jugendärztlicher Bereitschaftsdienst

Kostenfreie Onlinesprechstunde von Haus- und Kinderärzten nur für gesetzlich Versicherte

Montag bis Freitag 09:00 bis 19:00 Uhr
07 11 / 96 58 97 00 oder docdirekt.de

Kinder- und Jugendmedizin MVS des Zollernalb Klinikums

Tübinger Str. 8, 72336 Balingen,
Telefon: 0 74 33/90 92-54 00
paediatric@mvz-zollernalb.de
Dienstag 10:00 Uhr - 12:00 Uhr; 14:00 Uhr - 16:00 Uhr
Mittwoch 08:00 Uhr - 12:00 Uhr; 14:00 Uhr - 16:00 Uhr
Donnerstag 10:00 Uhr - 12:00 Uhr
Freitag 10:00 Uhr - 12:00 Uhr

Kinderbetreuung durch Tagesmütter

Fachberatung Kindertagespflege Telefon: 0 74 33/38 16 71
Jugendförderverein Zollernalbkreis e.V.
Hirschbergstr. 15, 72336 Balingen
E-Mail: info.tagespflege@jugendfoerdereverein-zollernalbkreis.de
www.jugendfoerdereverein-zollernalbkreis.de

Kommunale Suchtbeauftragte

Frau Annika Lebherz Telefon: 0 74 33 / 92-15 64
Hirschbergstr. 29, 72336 Balingen
Fax 0 74 33 / 92-14 95
E-Mail: suchtpraevention@zollernalbkreis.de

Telefonseelsorge

SRH Kliniken LRA Sigmaringen **Telefon: 0 75 71 / 10 00**
Hohenzollernstr. 40, 72488 Sigmaringen

Zollernalb Klinikum Albstadt **Telefon: 0 74 33 / 9 09 20**
Friedrichstraße 39, 72458 Albstadt

Zollernalb Klinikum Balingen **Telefon: 0 74 33 / 9 09 20**
Tübinger Straße 30, 72336 Balingen

Krebsberatungsstelle

Laizer Str. 1, 72488 Sigmaringen **Telefon: 0 75 71 / 72 96 450**
Fax 0 75 71 / 72 96 451, www.krebsberatung-sigmaringen.de

Landwirtschaftliche Familienberatung

Landwirtschaftliche Familienberatung **Telefon: 0 75 75 / 48 98**
der Kirchen in Baden e.V.
Beratungsstelle in Schloßstraße 22, 88605 Meßkirch

Pflegeberatung in Albstadt und Umgebung

Beratung für hilfe- und pflegebedürftige Menschen
Telefon: 0 74 31 / 160-25 14
 Stadt Albstadt, Marktstr. 35, 72458 Albstadt
Telefon: 0 74 31 / 160-25 15

Öffnungszeiten

Montag-Freitag 09.30-11.30 Uhr und Donnerstag 16.00-18.00 Uhr
Um Terminvereinbarung wird gebeten.

Pflegedienste in Albstadt und Umgebung

AMEOS Mobile Pflege	Telefon: 0 74 34 / 93 77 444
Haus der Pflege St. Verena	Telefon: 0 74 34 / 91 90 31 00
Kirch. Sozialstation Albstadt	Telefon: 0 74 31 / 29 22
Pflegedienst mit Herz und Hand	Telefon: 0 74 31 / 9 81 50 48
Pflegewohnpark Viertel4	Telefon: 0 75 73 / 95 79 10
Plus LUX-HELIOS	Telefon: 0 74 34 / 93 65 470
SENOVA GmbH	Telefon: 0 74 32 / 20 05 123
Sozialstation St. Vinzenz	Telefon: 0 74 31 / 72 772

Poststelle im Rathaus - Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag	9.00-11.00 Uhr
Donnerstag	16.00-18.00 Uhr
Samstag	9.00-11.00 Uhr

Service-Telefon 02 28 / 43 33 112

Revierförster

Revierleiterin Claudia Buck **Telefon: 0 74 73 / 9 22 89 50**
Mobil: 0162 / 3091103

Tag und Nacht erreichbar: Tel. 0800 / 1 11 01 11

Tierärztlicher Notfalldienst

15.03.2026
Tierärztliche Praxis Dr. A. Eggert,
 72461 Albstadt, Johannes-Brahms-Str. 3,
 Tel. 07432/99060 Fax. 07432/99062

Tierheim Tailfingen / Tierschutzverein Zollernalb

Anrufzeiten Mo, Di, Mi, Fr
von 12:00 Uhr bis 13:00 Uhr unter 07432/7533
Telefonische Erreichbarkeit in dringenden Notfällen:
von 08:00 Uhr bis 17:00 Uhr unter: 0176/72345854

Öffnungszeiten: Donnerstag 14 Uhr -16 Uhr
sowie Samstag von 14-16 Uhr,
nach vorheriger Terminabsprache.
Jeden 2.Samstag im Monat hat zudem die Cafeteria geöffnet.

Tierkörperbeseitigungsanstalt

Tel. 0 74 51 / 43 07

Trauerbewältigung für Hinterbliebene nach Suizid

Arbeitskreis Leben e.V. Reutlingen/Tübingen
Kontakt telefonisch 0 71 21 - 1 92 98 oder per eMail
akl-reutlingen@ak-leben.de

Die **Sprechzeiten** Montag und Mittwoch von 10:00 bis 13:00 Uhr
sowie Dienstag und Donnerstag von 14:00 bis 17:00 Uhr.
www.aklkrisisberatung.de

Wertstoffzentrum Winterlingen Benzingen

Öffnungszeiten: Donnerstag 16.00-18.00 Uhr
Freitag 13.00-17.00 Uhr
Samstag 09.00-12.00 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

<https://www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst/>

Der zahnärztliche Notfalldienst für den Zollernalbkreis an den Wochenenden und an den Feiertagen ist unter folgender einheitlicher Notdienst-Nummer erreichbar: 0761/120 120 00

**Die Veröffentlichung der Notdienste
und Rufnummern erfolgt ohne Gewähr.**

Im Brandfall Notruf 112

Straßberger Mitteilungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich freitags.
Redaktionsschluß: montags, 12.00 Uhr
Herausgeber: Bürgermeisteramt Straßberg
Lindenstraße 5, 72479 Straßberg
Telefon 0 74 34 / 93 84-0, Fax 93 84-44
E-Mail: mitteilungsblatt@strassberg.de
Internet: www.strassberg.de

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:

Montag-Freitag	08.00-12.00 Uhr
Montag-Mittwoch	14.00-16.00 Uhr
Donnerstag	14.00-18.30 Uhr

Druck:

Druckerei Heinz Schönebeck GmbH,
Conradin-Kreutzer-Str. 10, 88605 Meßkirch

Verantwortlich für den amtlichen Teil.

alle sonstigen Verlautbarungen, Mitteilungen und „Was sonst noch interessiert“: Bürgermeister Markus Zeiser

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Druckerei Heinz Schönebeck GmbH
Conradin-Kreutzer-Str. 10, 88605 Meßkirch
Telefon 0 75 75 / 92 39 0, Fax 0 75 75 / 92 39 - 29
E-Mail: info@schoenebeck-druck.de

Amtliche Bekanntmachungen

Haupt- und Standesamt geschlossen

Das Haupt- und Standesamt sind von Donnerstag, 12.03. bis am Freitag, 13.03.2026, auf Grund von Krankheit geschlossen. Ihre Anliegen können wieder wie gewohnt ab Montag, 16.03.2026 bearbeitet werden.

Wir bitten um Ihr Verständnis und Beachtung.

Abwasserzweckverband Schmeietal

Einladung zur Verbandsversammlung

Die nächste Sitzung des Abwasserzweckverbandes Schmeietal findet am Donnerstag, den 19. März 2026 um 18.00 Uhr, auf der Verbandskläranlage in Kaiseringen statt.

Tagesordnung:

Öffentlich

1. Bekanntgabe der im Umlaufverfahren vom 13.10.2025 gefassten Beschlüsse
2. Möglicher Beitritt zur Kooperation „Klärschlamm Entsorgung im Zollernalbkreis“ (zwischen der Klärschlammverwertung Albstadt GmbH, dem Zweckverband Abwasserreinigung Balingen und dem Eigenbetrieb Entsorgung der Stadt Hechingen), zur Erfüllung der damit verbundenen zukünftigen Phosphorrückgewinnungspflicht
3. Wasserrechtliche Erlaubnis
hier: mündlicher Sachstandsbericht Herr Eisele (Büro ISW) im Hinblick auf das Retentionsbodenfilterbecken und mögliche Alternative
4. Bekanntgaben, Anfragen, Sonstiges

Maier
Verbandsvorsitzender

Landtagswahl am 08. März 2026

Um 20 Uhr konnte das Bürgermeisteramt das Wahlergebnis der Gemeinde Straßberg an den Kreiswahlleiter übermitteln. Allen ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern und mit der Vorbereitung betrauten Mitarbeitern an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön ihr Engagement im Sinne der Allgemeinheit.



Markus Zeiser
Bürgermeister

Bekanntmachung über das Ergebnis der Wahl in Straßberg des 18. Landtags von Baden-Württemberg am 8. März 2026

Gemeinde 08417063 Straßberg:

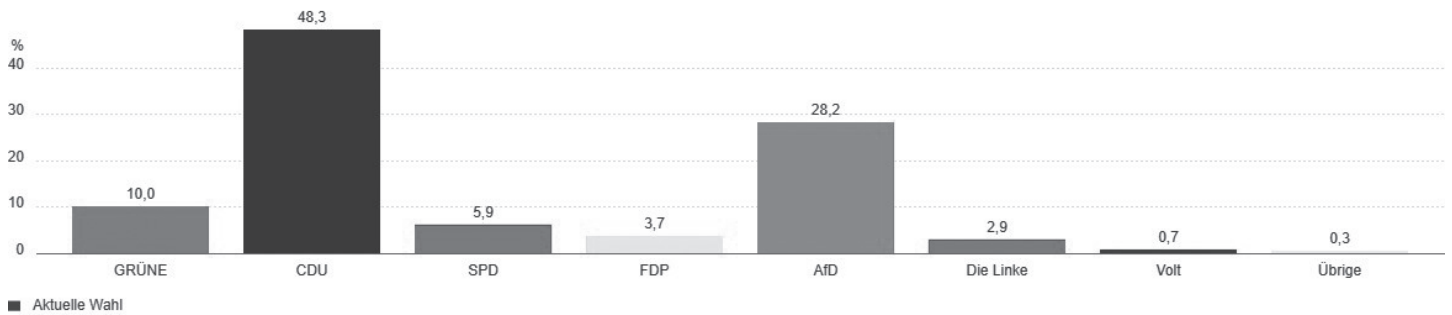
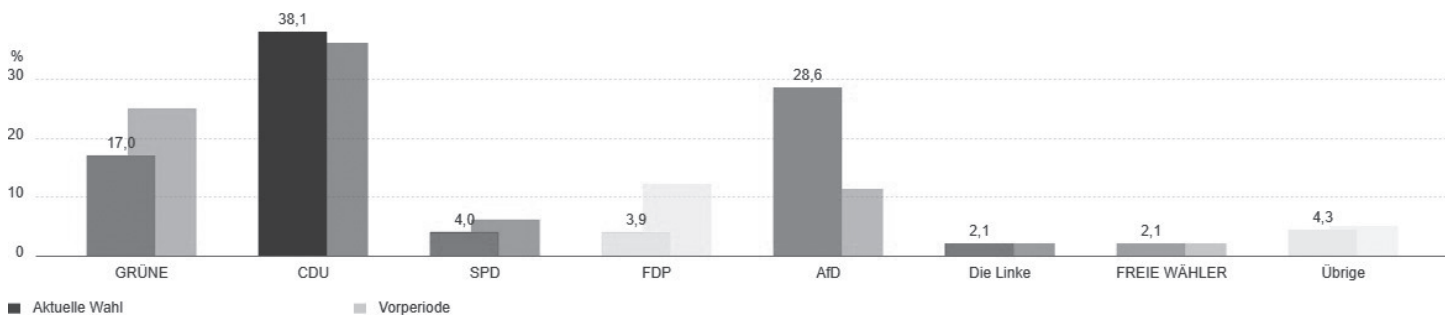
Wahlberechtigte	2.001
Wähler	1.441
Ungültige Erststimmen	11
Gültige Erststimmen	1.430
Ungültige Zweitstimmen	8
Gültige Zweitstimmen	1.433

I. Von den gültigen Erststimmen entfielen auf:

Bewerber (Ersatz)	Partei/Kennwort	Erststimmen
Maurice Rößler	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN (GRÜNE)	143
Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut (Frank Schroft)	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	690
Katja Weiger-Schick (Dominik Ochs)	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	85
Albrecht Raible (Georg Freiherr Cotta von Cottendorf)	Freie Demokratische Partei (FDP)	53
Hans-Peter Hörner (Friedemann Meyer)	Alternative für Deutschland (AfD)	403
Elena Krein	Die Linke (Die Linke)	41
Anne Weiß	Volt Deutschland (Volt)	10
Stefan Buck	BÜNDNIS DEUTSCHLAND (BÜNDNIS DEUTSCHLAND)	5

II. Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf:

Landesliste	Zweitstimmen
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	243
Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	546
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	57
Freie Demokratische Partei (FDP)	56
Alternative für Deutschland (AfD)	410
Die Linke (Die Linke)	30
FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER)	30
Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Die PARTEI)	3
Basisdemokratische Partei Deutschland (dieBasis)	5
Klimaliste Baden-Württemberg (KlimalisteBW)	0
Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP) / / Familie und Umwelt	1
Volt Deutschland (Volt)	3
Bündnis C - Christen für Deutschland (Bündnis C)	2
Partei der Humanisten (PdH) / - Fakten, Freiheit, Fortschritt	1
Partei für Verjüngungsforschung (Verjüngungsforschung)	1
Bündnis Sahra Wagenknecht - Vernunft und Gerechtigkeit (BSW)	23
Die Gerechtigkeitspartei – Team Todenhöfer (Die Gerechtigkeitspartei)	1
Partei der Rentner (PDR)	1
Partei des Fortschritts (PdF)	0
PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ (Tierschutzpartei)	17
WerteUnion (WerteUnion)	3

ErststimmenLandtagswahl Baden-Württemberg 2026, Straßberg
Vorläufiges Endergebnis**Zweitstimmen**Landtagswahl Baden-Württemberg 2026, Straßberg
Vorläufiges Endergebnis**Straßberger und Kaiseringer Flurputzete am 21. März 2026****Aktiv am Umweltschutz beteiligen**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

In diesem Jahre können wir wieder einen Umwelttag durchführen. Das Ziel der Aktion ist es, Waldstücke und Grüngebiete von Müll und Unrat zu befreien. Ich hoffe, dass auch Sie dieses Jahr mit dabei sein werden.

**Die Teilnehmer aus Straßberg treffen sich
am Samstag, 21. März 2026 um 08.30 Uhr an der Schmeienhalle.**

**Die Teilnehmer aus Kaiseringen treffen sich
um 08.30 Uhr an der „Alten Schule“.**

Ich möchte Ihnen dem Wetter und den Aufgaben angemessene Kleidung, Warnweste, Handschuhe und festes Schuhwerk empfehlen.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind zu dieser Aktion recht herzlich eingeladen. Durch ihre Teilnahme leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Verschönerung des Ortsbildes, der Wanderwege und zur Steigerung der Attraktivität unserer Gemeinde. Die einzelnen Arbeitsbereiche sind so eingeteilt, dass die Aktionen etwa um 11.30 Uhr abgeschlossen sein werden.

Als kleines Dankeschön erhalten alle aktiven Helfer, nach getaner Arbeit, ein Vesper in der Schlossgartenhalle.

Eine saubere Umwelt ist der erste Schritt zum Umwelt- und Naturschutz.
Deshalb bitte ich Sie um Ihre Mitwirkung beim „Großputz“ auf unserer Gemarkung.

Machen Sie mit. Wir freuen uns über jeden der mithilft!

Ihr

Markus Zeiser
Bürgermeister

Gemeinde Straßberg und Schotter Teufel besiegeln langfristige Partnerschaft



Die Gemeinde Straßberg und Schotter Teufel setzen ein deutliches Zeichen für Stabilität und wirtschaftliche Zukunftssicherung. Bürgermeister Markus Zeiser und Harald Barth, Geschäftsführer von Schotter Teufel haben einen langfristigen Pachtvertrag unterzeichnet, der für beide Seiten sowie für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde bedeutende Vorteile bringt.

Für die Gemeinde bedeutet die Vereinbarung eine wichtige strategische Weichenstellung. Durch den Abschluss des Pachtvertrags kann die Gemeinde langfristig mit Einnahmen planen. Diese verlässlichen Finanzmittel tragen maßgeblich dazu bei, den Gemeindehaushalt zu stabilisieren.

Investitionssicherheit für das Unternehmen

Gleichzeitig bietet der Vertrag dem Schotterwerk die notwendige Planungssicherheit. Durch den gesicherten Zugriff auf das Rohstoffvorkommen kann das Unternehmen langfristig in die Zukunft planen und am Standort investieren. Dies sichert nicht nur den Betrieb des Werkes, sondern stärkt auch die lokale Wertschöpfung.

Harald Barth: „Die langfristige Sicherung der Rohstoffvorkommen ist eine Basis für unsere künftigen Investitionen. Wir bekennen uns damit klar zum Standort und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit der Gemeinde.“

Stabilität für den Gemeindehaushalt

„Mit dieser Vereinbarung schaffen wir ein solides Fundament für die kommenden Jahre“, erklärt der Bürgermeister. „Es ist eine klassische Win-win-Situation: Unsere Gemeinde gewinnt an finanzieller Sicherheit, während ein wichtiger lokaler Arbeitgeber eine klare Perspektive für seine Weiterentwicklung erhält.“



Energieagentur Zollernalb vor Ort in Straßberg

Energieagentur Zollernalb gGmbH

Bahnhofstraße 22

72336 Balingen

Telefon: 07433/92-1385

e-Mail: energieagentur@zollernalbkreis.de

www.energieagentur.zollernalb.de



Kinder- und Jugendbetreuung

Kids-Treff Straßberg

Der Kids-Treff findet jeden Mittwoch außerhalb der Ferien in den Räumen des Jugendtreffs im Bahnhof statt. Eingeladen sind alle Kinder der 3. und 4. Klasse. Ihr dürft einfach ohne Anmeldung vorbeikommen. Falls es einen Materialkostenbeitrag gibt, steht das auf dem Programm.

Öffnungszeiten: Mittwoch von 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Das aktuelle Programm findet ihr bei den Aushängen vor dem Jugendtreff, auf Sdai oder in der VGS. Dort wird auch bekannt gegeben, wenn der Jugendtreff kurzfristig abgesagt werden muss.

Jugendtreff Straßberg

Der offene Jugendtreff findet regelmäßig donnerstags außerhalb der Ferien im Bahnhof statt. Der Jugendtreff ist für alle Jugendlichen ab der 5. Klasse geöffnet. Es wird gespielt, gezoxt, gebackten, gechillt oder einfach nur gequatscht.

Öffnungszeiten: Donnerstag von 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Aktuelles Programm oder News zum Jugendtreff gibt es auf Instagram ([kijubu.strassberg](https://www.instagram.com/kijubu.strassberg)) oder als aushang am Jugendtreff. Dort wird auch bekannt gegeben, wenn der Jugendtreff kurzfristig abgesagt werden muss.

Wir freuen uns auf Euch!

Gemeinwesenorientierte Dienste Straßberg

Schulsozialarbeit Verlässliche Grundschule

Offene Kinder- und Jugendarbeit

Lindenstraße 9, 72479 Straßberg

Tel.: 07434/6994081, E-Mail: jt.strassberg@haus-nazareth-sig.de

Kindergarten



Schmeienzwerge Straßberg

Abstimmen für die Kita Schmeienzwerge

Der Kindergarten Schmeienzwerge aus Straßberg beteiligt sich am Wettbewerb „Spardaimpulsle.“

Seit vielen Jahren engagiert sich die Stiftung Bildung und Soziales der Sparda-Bank Baden-Württemberg für soziale und bildungsrelevante Themen und unterstützen seit 2020 in ganz Baden-Württemberg Kindertageseinrichtungen mit kleinen kleinen Impulsen.

Im Rahmen der Publikumswahl können alle kostenlos mitentscheiden, welche Kitas gefördert werden. Die ersten 250 Kitas werden je nach Platzierung mit einer Summe zwischen 1.000 und 200 Euro gefördert.

Auch in diesem Jahr treten die 44 Stadt- und Landkreise in Baden-Württemberg mit ihren Gesamtstimmen gegeneinander an. In den Top 3 Landkreisen verdoppelt die Sparda-Bank die individuelle Förderung der Kita.

Die Kita Schmeienzwerge macht mit und hat sich beworben mit einem kleinen Projekt in der Kinderkrippe. Wir wollen den Schlafraum für die jüngsten unserer Gemeinde neugestalten und so weiterhin für eine heimelige, ruhige Schlafatmosphäre sorgen.

Alle Informationen und die Möglichkeit zur Abstimmung für unsere Straßberger Kita finden Sie unter www.spardimpulse.de
Die Schmeienzwerge freuen sich über viele Stimmen aus der Gemeinde für unser Projekt. Die Abstimmung läuft bis zum 26. März 2026



Schule und Ausbildung



Schlossgartenschule Straßberg

Sportliche(r) FSJlerin oder FSJler gesucht Hallo SchulabgängerIn!

Du bist gerade in deinem letzten Schuljahr, machst gerne Sport und weißt noch nicht so recht, was du nach deinem Schulabschluss machen sollst? Oder du möchtest sogar später einen pädagogischen Beruf ergreifen?

Dann bewirb dich bei uns für ein Freiwilliges Soziales Jahr „Schule und Sport“. In Kooperation mit dem Straßberger Turn- und Sportverein bieten wir dir die Gelegenheit mit Grundschulkindern zusammen Sport in der Schule und im Sportverein zu treiben. Du unterstützt die LehrerInnen und TrainerInnen bei ihren Sportstunden oder übernimmst eigenverantwortlich kleine Übungsgruppen. Während des FSJs machst du einen C-Trainer-Schein, mit dem du dann später im Verein Gruppen oder Mannschaften trainieren darfst.

Interesse? Dann melde dich bei uns in der Schlossgartenschule oder beim TSV Straßberg oder hole dir weitere Informationen auf der Homepage des Landessportverbandes Baden-Württemberg https://www.lsvbw.de/sportwelten/sportjugend/freiwilliges_sociales_jahr/

Bewerbungsschluss: 10. Mai 2026

Wir freuen uns auf deine tatkräftige Unterstützung.

Birgit Briese,

Rektorin Schlossgartenschule Straßberg, Tel. 07434/6994084

Joe Wessner,

Vorsitzender TSV Straßberg, Tel. 015253583447

Freie Lehrstellen im Landkreis Zollernalb für 2026

Das Handwerk bietet jungen Menschen mit einer dualen Ausbildung **krisensichere Zukunftsperspektiven für den Start in die berufliche Karriere**. Aktuell sind für das Jahr 2026 746 Lehrstellen in 483 Betrieben veröffentlicht. Außerdem sind 106 Praktikumsplätze ausgeschrieben.

Für den **Landkreis Zollernalb** sehen die Zahlen wie folgt aus:
Für das Ausbildungsjahr 2026 sind 133 Lehrstellen in 89 Betrieben ausgeschrieben (www.hwk-reutlingen.de/lehrstellensuche). In der Praktikabörse sind außerdem 27 Praktikumsplätze veröffentlicht.

Für 2026 werden im **Landkreis Zollernalb** aktuell die meisten Auszubildenden in folgenden Berufen (jeweils m/w/d) gesucht:
12 Anlagenmechaniker für Sanitär- Heizungs- und Klimatechnik, 1 Automobilkaufmann/-frau, 3 Baugeräteführer, 3 Beton- und Stahlbetonbauer, 2 Dachdecker, 2 Elektroniker für Betriebstechnik, 2 Elektroniker für Maschinen- und Antriebstechnik, 9 Elektroniker, 1 Fachkraft für Metalltechnik, 1 Fachlagerist, 3 Fachpraktiker für Kfz.-Mechatroniker, 11 Feinwerkmechaniker, 4 Glaser, 1 Hörakustiker, 2 Industriekaufmann/-frau, 1 Industriemechaniker, 1 Informationselektroniker, 2 Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker, 3 Kaufmann/-frau für Büromanagement, 1 Klempner, 2 Konstruktionsmechaniker, 3 Kraftfahrzeugmechatroniker, 2 Land- und Baumaschinenmechatroniker, 9 Maler- und Lackierer, 9 Maurer, 1 Mechatroniker, 8 Mechatroniker für Kältetechnik, 6 Metallbauer, 1 Ofen- und Luftheizungsbauer, 3 Rollladen- und Sonnenschutzmechatroniker, 1 Schornsteinfeger, 6 Straßenbauer, 7 Tischler/Schreiner und 10 Zimmerer.

Azubi gesucht oder Praktikumsplatz zu vergeben?

Nutzen Sie als Mitgliedsbetrieb der Handwerkskammer Reutlingen die kostenlose Lehrstellenbörse. Einfach über das Kundenportal <https://service.hwk-reutlingen.de/login/> einloggen und eintragen. Oder Sie rufen an unter 07121 / 2412-0 oder senden eine E-Mail an: ausbildung@hwk-reutlingen.de. Die Stelle erscheint dann direkt in der Lehrstellenbörse unter <https://service.hwk-reutlingen.de/lehrstellenangebotssuche/> und in der App „Lehrstellenradar“.

Kolping-Bildungszentrum Riedlingen

Mittlere Reife – Was dann?

Einladung zum nächsten Infotag

am 18. April 2026 von 10:00 bis 12:00 Uhr

Eine gute Basis fürs Leben bieten die **zwei Schuljahre am Berufskolleg Gesundheit/Pflege I und II**.

Die Schüler/innen bereiten sich auf interessante Berufe oder für ein Studium vor und können die Schule mit der Fachhochschulreife abschließen. Sie beenden die Schule mit dem Abschluss Assistent/in im Gesundheits- und Sozialwesen. Das Berufskolleg ist schulgeldfrei.

Am **Berufskolleg Fremdsprachen** absolvieren die Schüler/innen nach der Mittleren Reife in zwei Jahren eine Ausbildung zum kaufmännischen Wirtschaftsassistenten Fremdsprachen und schließen die Schule mit der Fachhochschulreife ab. Ziel der Ausbildung ist es, eine fundierte Berufsqualifikation für international tätige Unternehmen zu vermitteln.

Am **Sozialwissenschaftlichen Gymnasium** mit dem Schwerpunkt "Pädagogik und Psychologie" können sie in einem konstruktiven und angenehmen Lernumfeld in drei Jahren das Abitur absolvieren. Dabei wird viel Wert auf persönliche und unterstützende Lernbetreuung gelegt.

Mathematik-Vorbereitungskurs für die Mittlere Reife-Prüfung in den Osterferien, Mittwoch bis Freitag (3 x 4 Unterrichtsstunden von 08:00 Uhr bis 11:20 Uhr), vom 08.04.- 10.04.2026

www.kolping-riedlingen.de
Kolping-Bildungszentrum Riedlingen,
Kirchstraße 24, 88499 Riedlingen,
Tel. 07371/93500, sekretariat.rd@kbw-gruppe.de



Mülltermine

Abholung ausgedienter Kühlgeräte, Fernseher und Bildschirme

Kühl- und Bildschirmgeräte können über www.zollernalbkreis.de oder direkt in der Abfall ZAK-App online zur Sammlung angemeldet werden. Auf der Startseite der Landkreis-Homepage findet man die Funktion im Bereich „Online-Dienste“, in der Abfall-App direkt unter dem neuen Icon „Kühl- und Bildschirmgeräte“.

Am **Mittwoch, 18.03.2026** werden in Straßberg und Kaiseringen ausgediente Kühlgeräte, Wärmepumpentrockner, Fernseher und Bildschirme abgeholt.

Falls die Geräte nicht in der als Adresse angegebenen Straße stehen, sondern „um die Ecke“ oder am Hintereingang eines Hauses, sollte dies bei der Anmeldung angegeben werden. Die Geräte müssen aber immer am Straßenrand bereitstehen.

Noch ein kleiner Hinweis:

Die Geräte können auch in den Wertstoffzentren abgegeben werden. Den entsprechenden Hinweis auf die Abholung finden Sie auch in Ihrem Abfallkalender.

Abfall ZAK:
 Die Abfall-App für den Zollernalbkreis. Jetzt kostenlos downloaden.



Rentenversicherung

Rentenanträge und Rentenberatungen

Der nächste Termin zur Antragsstellung bei Herrn Beuter findet am **Montag, 16.03.2026** im Rathaus Straßberg statt. Zwecks Terminvereinbarung wenden Sie sich bitte an Herrn Wölfler unter der Telefon-Nr. 07434/9384-0 oder Frau van Kisfeld unter 07434/9384-14.

Zusätzlich stehen Ihnen natürlich weiterhin Termine für Information, Beratung und Auskünfte bei den Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung zur Verfügung.



Bundeswehr

Schießwarnung 12/2026

Auf der Standortschießanlage / dem Standortübungsplatz Stetten a.k.M. finden zu folgenden Zeiten Schießen/Sprengen statt:

Montag	16.03.2026	6:45 Uhr - 23:30 Uhr
Dienstag	17.03.2026	6:45 Uhr - 16:15 Uhr
Mittwoch	18.03.2026	6:45 Uhr - 23:30 Uhr
Donnerstag	19.03.2026	6:45 Uhr - 16:15 Uhr
Freitag	20.03.2026	6:45 Uhr - 12:30 Uhr
Samstag	21.03.2026	kein Schießen
Sonntag	22.03.2026	kein Schießen

„VORSICHT BLINDGÄNGER“

Das Betreten und Befahren des Truppenübungsplatzes ist lebensgefährlich und daher verboten (auch mit Fahrrädern und sonstigem Sportgerät) !

Übungen mit Kampffahrzeugen, Straßenverschmutzungen, unbeleuchtete und getarnte Fahrzeuge sind eine ständige Gefahr auf dem Truppenübungsplatz HEUBERG.

Es ist jederzeit mit Vollsperrung der Ringstraße und mit Kontrollen durch die Truppenübungsplatzkommandantur Heuberg und das Feldjägersdienstkommando (Militärpolizei) zu rechnen!

Im Rahmen ihres dienstlichen Auftrages haben die Truppenübungsplatzkommandantur Heuberg und das Feldjägersdienstkommando (Militärpolizei) dort gegenüber Zivilpersonen das Recht zur Personenüberprüfung und zur Kontrolle der „Berechtigung zum Befahren der Ringstraße“.

Zu widerhandlungen gegen das Betretungsverbot erfüllen den Tatbestand des § 114 Ordnungswidrigkeitengesetz und werden unverzüglich zur Anzeige gebracht. Darüber hinaus können sie als Hausfriedensbruch eine Strafanzeige nach sich ziehen.

Miteinander – Füreinander
 Gemeinsam stark im Zollernalbkreis

www.selbsthilfe-zollernalbkreis.de



SELBSTHILFE GRUPPEN
 Zollernalbkreis

Sonstige Mitteilungen

2025 deutlich zu warm und mit ausgeprägter Hitzeperiode

In Baden-Württemberg ist es zu warm. Dieser Trend hielt auch im Jahr 2025 an. Besonders der Juni sticht mit ungewöhnlich hohen Temperaturen und einer Hitzeperiode hervor.

Die erste Jahreshälfte war geprägt von einer ausgeprägten Trockenphase, die unter anderem für niedrige Wasserstände sorgte. Der Klimatische Jahresrückblick der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (LUBW) zeigt, wie sich der Klimawandel hier vor Ort auswirkt.

Widerstandsfähigkeit stärken

Umweltministerin Thekla Walker: „Es ist wichtig, im Blick zu haben, wie sich unser Klima verändert und welche Folgen das mit sich bringt. Die Entwicklung ist klar: Es wird wärmer, Extremwetter nimmt zu. Das macht der Natur und den Menschen immer mehr zu schaffen. Klimaschutz muss deshalb unbedingt weiter ganz oben auf unserer Prioritätenliste stehen. Gleichzeitig gilt es, uns bestmöglich für die bereits spürbaren Auswirkungen des Klimawandels aufzustellen. Bei dieser wichtigen Aufgabe unterstützen wir die Kommunen in Baden-Württemberg – von der Erstellung von Anpassungskonzepten bis zu deren Umsetzung. So gelingt es uns, widerstandsfähiger zu werden.“

Mehr Hitze-, weniger Kälteperioden

Das Jahr 2025 war in Baden-Württemberg wieder deutlich zu warm. Die durchschnittliche Jahrestemperatur lag bei 9,8 Grad Celsius. Damit war es 1,9 Grad wärmer als im Durchschnitt der Jahre 1961 bis 1990. Alle Monate des Jahres waren wärmer als die jeweiligen Vergleichswerte. Besonders herausragend war der Juni: Mit einer Durchschnittstemperatur von 19,4 Grad war er nicht nur der wärmste Monat des Jahres, sondern auch der zweitwärmste Juni seit 1961. Die Temperatur lag 4,4 Grad über dem langjährigen Mittel. Ende Juni kam es außerdem zu einer starken Hitzeperiode. Dr. Ulrich Maurer, Präsident der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg, erklärt dazu: „Im Jahr 2025 gab es landesweit 16 heiße Tage mit 30 Grad Celsius oder mehr. Das sind viereinhalbmal so viele wie im Durchschnitt der Jahre 1961 bis 1990. Gleichzeitig gab es weniger Frost- und Eistage als früher. Das zeigt deutlich: Extreme Hitze tritt immer häufiger auf, strenge Kälteperioden werden seltener. Der Erwärmungstrend in Baden-Württemberg setzt sich fort.“

Trockenes Frühjahr mit früh einsetzendem Niedrigwasser

In der ersten Jahreshälfte gab es in Baden-Württemberg eine ausgeprägte Trockenphase. Insbesondere das Frühjahr wies deutlich zu wenig Niederschläge auf. Das führte bereits früh im Jahresverlauf zu Niedrigwasser in vielen Fließgewässern des Landes. Schon ab Mai befanden sich über die Hälfte der Pegel des Niedrigwasser-Informationszentrums Baden-Württemberg mindestens in der Vorstufe Niedrigwasser. Im Juni und Juli lagen zeitweise über 60 Prozent dieser Pegel in den Klassen „sehr niedrig“ oder „extrem niedrig“. Die Niedrigwasserlage hielt über mehrere Monate an. Der Gemeindegebrauch von Oberflächengewässern wurde teilweise eingeschränkt, Schiffe konnten nicht wie gewohnt verkehren. Erst ab Ende Juli sorgten wiederkehrende Niederschläge für eine spürbare Entspannung der Situation.

Frühe Apfelblüte und hohe Wassertemperaturen

Die Witterungsverhältnisse des Jahres 2025 wirkten sich deutlich auf die natürlichen Systeme aus. Die Vegetationsperiode begann außergewöhnlich früh. Die Apfelblüte setzte landesweit bereits am 15. April ein und damit rund 18 Tage früher als im Mittel der Referenzperiode. Gleichzeitig war die Entwicklungsphase bis zur Pflückreife mit 118 Tagen eine der längsten seit Beginn der Auswertungen. Die Frühjahrstrockenheit dämpfte vermutlich die Entwicklung und sommerliche Niederschläge zögerten die Reife hinaus.

Auch die Gewässer reagierten auf die hohen Temperaturen und das Niedrigwasser. Während der sommerlichen Hitzeperioden erreichten die Wassertemperaturen im Rhein bei Karlsruhe Spitzenwerte von bis zu 27 °C. Solche hohen Temperaturen stellen insbesondere in Kombination mit niedrigen Abflüssen eine Belastung für aquatische Lebensgemeinschaften dar und verändern langfristig die ökologischen Rahmenbedingungen in Flüssen und Seen.

Klimaanpassung für mehr Klimaresilienz

Die Ergebnisse zeigen klar: Der Klimawandel ist in Baden-Württemberg deutlich messbar. Er verändert den Wasserhaushalt, die Temperaturen und auch natürliche Abläufe in der Tier- und Pflanzenwelt. Das macht deutlich, dass Handlungsbedarf besteht.

Das Land hat mit den neuen Vorgaben im Klimagesetz Baden-Württemberg (KlimaG BW) seit August 2025 daher die flächendeckende Erstellung von kommunalen Anpassungskonzepten auf den Weg gebracht und dafür auskömmliche Finanzmittel für die Kommunen bereitgestellt. Im Rahmen dieser Anpassungskonzepte soll auch die notwendige Eigenvorsorge der Bürgerinnen und Bürger adressiert werden. Die Stadtkreise, Großen Kreisstädte und die Landkreise erstellen für sich beziehungsweise für sich und die kreisangehörigen Gemeinden sukzessive Konzepte, um die notwendigen Anpassungsmaßnahmen in den jeweiligen Kommunen zu identifizieren. Baden-Württemberg ist damit bundesweit Vorreiter bei der Regelung systematischer Anpassung an den Klimawandel auf kommunaler Ebene.

Mit dem neuen, vereinfachten und finanziell aufgestockten Förderprogramm KLIMOPASS 2025 für Kommunen wird auch die Umsetzung von Anpassungsmaßnahmen – insbesondere im Bereich blau-grüne Infrastruktur – weiter vorangetrieben.

Hintergrundinformationen

In der 2023 fortgeschriebenen Strategie zur Anpassung an den Klimawandel hält das Land klimatische Veränderungen und die Auswirkungen von Hitze, Trockenheit und Niedrigwasser, Starkregen und Hochwasser sowie Wandel von Lebensräumen und Arten in Baden-Württemberg fest. In rund 100 Maßnahmen sind für 11 Handlungsfelder Anpassungsschritte zum Umgang mit dem Klimawandel formuliert.

Die LUBW beobachtet und analysiert fortlaufend die Wetterdaten und Umweltindikatoren im Land. Der jährliche Klimatische Jahresrückblick fasst aktuelle Erkenntnisse zu Temperaturentwicklung, Niederschlagsmustern, Wasserständen und Luftqualität zusammen. Er dient als Grundlage, um Trends zu erkennen und Vorsorgemaßnahmen zu planen.

Klimatischer Jahresrückblick 2025:

<https://pd.lubw.de/10848>

Berufe in Uniform - Infoveranstaltung im BiZ

Berufe in Uniform stehen am 19. März im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit in Balingen in der Stingstraße 17 im Mittelpunkt. Von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr informieren Einstellungs- und Karriereberater der Justizvollzugsanstalt, der Polizei und der Bundeswehr und über Zugangsvoraussetzungen, Ausbildung und Tätigkeit.

Zur Einführung in die verschiedenen Bereiche finden Kurzvorträge statt, beginnend um 14:30 Uhr mit der Justizvollzugsanstalt Rottweil. Um 15:00 Uhr referiert das Polizeipräsidium Reutlingen, um 15:30 Uhr die Karriereberatung der Bundeswehr Donaueschingen.

Im Anschluss an die Vorträge werden an Infoständen individuelle Fragen beantwortet.

Mikrozensus 2026 startet

In Deutschlands größter Haushaltebefragung werden im Jahr 2026 im Südwesten 62.000 Haushalte zu ihren Lebensumständen befragt.

Im Rahmen des Mikrozensus werden seit dem 5. Januar 2026 wieder etwa 62.000 Haushalte durch das Statistische Landesamt Baden-Württemberg befragt. Seit seiner Einführung im Jahr 1957 erfasst der Mikrozensus wesentliche Daten wie Bildungsabschlüsse, Erwerbstätigkeit und den Familienstand. Die erteilten Auskünfte der Haushalte sind die Grundlage für vielfältige Auswertungen, Analysen und Meldungen zu den Lebensumständen der Menschen im Land. So wurde beispielsweise in der Pressemitteilung „Alleinlebende und Alleinerziehende besonders häufig von Armut gefährdet“ die Armutsgefährdung von Bevölkerungsgruppen thematisiert.

Neben jährlich wiederkehrenden Themen erfolgt auch die Abfrage wechselnder Inhalte. 2026 wird die Erhebung beispielsweise um Fragen zur Wohnsituation der Menschen ergänzt. Der Mikrozensus liefert somit auch Ergebnisse zu Fragen der Wohnkosten und der Barrierefreiheit der Wohnsitze in Baden-Württemberg. Die Ergebnisse der Erhebung bilden die Grundlage für politische, wirtschaftliche und soziale Entscheidungen des Bundes und der Länder. Sie sind somit für die Gestaltung zukünftiger gesellschaftlicher Entwicklungen von großer Wichtigkeit. Ein weiterer Aspekt, der in diesem Zusammenhang von entscheidender Bedeutung ist, ist die für viele Themen europaweite Vergleichbarkeit dieser Daten. Die Ergebnisse des Mikrozensus sind nicht nur für Politik und Verwaltung von Relevanz, sondern auch für die Öffentlichkeit und die Wissenschaft.

Um ein umfassendes Bild der Lebensrealitäten junger und älterer Menschen zu erhalten, ist die Teilnahme an der Befragung für alle Altersgruppen verpflichtend. Die Vertraulichkeit und der Schutz personenbezogener Daten sind fundamentale Prinzipien, die bei der Verarbeitung von Einzelangaben zwingend zu gewährleisten sind. Nach Eingang und Prüfung der Daten im Statistischen Landesamt erfolgt eine Anonymisierung. Dies bedeutet, dass es nicht mehr möglich ist, Rückschlüsse auf einzelne Personen zu ziehen.

Die Auswahl der Bezirke sowie der dort wohnenden Haushalte, aus denen die Stichprobe gebildet wird, erfolgt mithilfe eines mathematischen Zufallsverfahrens. In der Regel werden die ausgewählten Bezirke über einen Zeitraum von maximal vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt. Die Haushalte, die zum jeweiligen Zeitpunkt in den Bezirken wohnen, erhalten ein Anschreiben vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg mit der Aufforderung zur Teilnahme an der Befragung. Das Anschreiben enthält die Zugangsdaten für die Meldung über das Internet. Die Zugangsdaten sind erforderlich, um sich auf der Website einzuloggen und die Meldung dort abzugeben. Es besteht alternativ zur Online-Meldung die Möglichkeit, die Auskunftspflicht durch ein Telefoninterview mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Statistischen Landesamtes oder das Ausfüllen eines Papierbogens zu erfüllen. Es genügt, wenn eine volljährige Person die Angaben für alle Haushaltsmitglieder abgibt.

Weitere Informationen

Neben dem Mikrozensus bieten auch die Laufenden Wirtschaftsrechnungen (LWR) umfassende Daten zu den Themen Shopping und Konsum der privaten Haushalte. Die LWR sind eine freiwillige Haushaltebefragung, bei der teilnehmende Haushalte einen Monat lang ihre Einnahmen und Ausgaben dokumentieren. Um die Repräsentativität für die Gesamtbevölkerung zu gewährleisten, werden insbesondere noch Haushalte gesucht, in denen der oder die Hauptverdienende selbstständig oder freiberuflich tätig ist sowie Mehrgenerationenhaushalte und Familien, in denen alle Kinder mindestens 18 Jahre alt sind. Die Teilnahme ist digital per App oder klassisch auf Papier möglich. Als Dankeschön für die vollständige Teilnahme gibt es eine Geldprämie von 90 Euro. Weitere Informationen sowie das Teilnahmeformular sind online unter www.lwr.de verfügbar.

Online-Ersthelferschulung: Keine Anerkennung, keine Kostenerstattung!

Um in einem Betrieb als Ersthelferin oder Ersthelfer gemäß der Unfallverhütungsvorschrift VSG 1.3 eingesetzt werden zu können, muss ein Erste-Hilfe-Kurs in Präsenz und mit mindestens neun Unterrichtseinheiten je 45 Minuten absolviert werden.

Nur dann können auch die Kurskosten von der Berufsgenossenschaft übernommen werden. Darauf weist die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) ausdrücklich hin. In der Vergangenheit ist es vermehrt vorgekommen, dass potentielle Ersthelfer an Online-Kursen teilgenommen haben, die aber von der Berufsgenossenschaft weder anerkannt noch abgerechnet werden können. Die Teilnehmenden haben dadurch Geld und Zeit verschwendet.

Anerkannte Aus- und Fortbildungskurse in Präsenz führen deutschlandweit knapp 2.000 dazu ermächtigte Stellen nach einheitlich vorgegebenen Regeln der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung durch (Übersicht unter www.bg-qseh.de).

Der Grund für den zwingenden Besuch eines Präsenzkurses ist, dass Ersthelfer dort ausreichend Möglichkeiten bekommen, bestimmte Maßnahmen, zum Beispiel die Herz-Lungen-Wiederbelebung, durch praktisches Üben zu erlernen. Der Schulungsort, der bei ausreichend Teilnehmenden gegebenenfalls auch der Betrieb sein kann, ist mit der Aus- bzw. Fortbildungsstelle abzustimmen.

Der Vordruck für die Kostenübernahme muss ausgefüllt und vom Unternehmer unterschrieben zum Kurs mitgebracht werden. So kann die Ausbildungsstätte direkt mit der SVLFG abrechnen. Das Formular kann über die Internetseite www.svlfg.de/ersthelfer heruntergeladen werden.

UKBW Akademie

Erholsamer Schlaf trotz Pflegeverantwortung – Kraftquellen für die Nacht finden

Seminartyp: Präsenzseminar

Datum: 05.05.2026

Veranstaltungsort: UKBW Akademie 76227 Karlsruhe

Zielgruppe: Für pflegende Angehörige und beruflich Pflegende

Pflege verlangt viel, oft bis tief in die Nacht. Dieses Seminar zeigt Ihnen, warum Ihr Schlaf leidet und was in Körper und Kopf wirklich passiert, wenn Stress, Verantwortung und Dauerspannung keine Pause kennen. Sie entwickeln konkrete, alltagstaugliche Strategien, um Grübelschleifen zu durchbrechen, nächtliche Störungen besser zu bewältigen und sich trotz Pflegeverantwortung wieder echte Erholung zu ermöglichen. Jetzt anmelden!

Pflege zu Hause oder im Heim - wie sollen wir das bezahlen?

Seminartyp: Onlineseminar

Datum: 11.05.2026 und 13.05.2026

Veranstaltungsort: Online

Zielgruppe: Angehörige von hilfs- und pflegebedürftigen Menschen und Interessierte

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen bekommen einen Überblick über die unterschiedlichen Finanzierungsmöglichkeiten ambulanter und stationärer Pflege.

Das Seminar gibt Informationen zu Finanzierungsmöglichkeiten von zusätzlichen Unterstützungs- und Entlastungsangeboten wie z.B. haushaltsnahen Dienstleistungen, 24-Stunden-Pflege, ambulanter oder stationärer Pflege.

Jetzt anmelden!

Kurz und kompakt:**Web-Talk Angehörige betreuen oder pflegen****Seminartyp:** Onlineseminare**Datum:** immer montags von 17.00 - 18.00 Uhr**Veranstaltungsort:** Online**Zielgruppe:** Pflegende An- und Zugehörige

Sie pflegen An- bzw. Zugehörige und haben Fragen zu diesen Themen oder benötigen Rat und Unterstützung?

Dann kommen Sie in unseren Web-Talk. Dieser findet jeden Montag in der Zeit von 17.00 - 18.00 Uhr online statt und behandelt verschiedenen Themen im Bereich der Pflege.

Die Themen der kommenden Wochen sind:

- 09.03.2026: Leistungen der Pflegeversicherung
- 16.03.2026: Was tun, wenn der MD kommt?
Alles Wissenswerte zu
Pflegegrad & Begutachtung
- 23.03.2026: Freistellungsmöglichkeiten und
Reduzierung der Arbeitszeit
- 13.04.2026: Übersicht zu Wohnformen und zur Finanzierung
- 20.04.2026: Demenz erkennen,
verstehen und damit umgehen

Jetzt anmelden!



Zollernalb Klinikum bietet Kurse für junge Eltern zum Thema „Babys erster Brei“ und „Essen (fast) wie die Großen“

Das Zollernalb Klinikum lädt junge Eltern herzlich zu den folgenden Online-Vorträgen ein:

18.03.2026, 19 Uhr

Braucht mein Kind eine Extrawurst?
Wie essen lernen am Familientisch gelingt

20.05.2026, 19 Uhr

Babys erster Brei

Braucht mein Kind eine Extrawurst?**Wie essen lernen am Familientisch gelingt:**

Übergang zum Mitessen am Familientisch. Kindgerechtes Essen ab dem 10. Monat! Was ist sinnvoll und wichtig, wenn Ihr Baby zum Kleinkind wird? Was braucht es für eine abwechslungsreiche und vollwertige Ernährung? In diesem Vortrag erhalten Sie hilfreiche Tipps zum Thema. Sie erfahren wie der Übergang von der Breiphase zum Mitessen am Familientisch gelingt. Wieviel Abwechslung ist sinnvoll für eine vollwertige Ernährung und was braucht das Kind für eine gesunde Entwicklung?

Babys erster Brei:

Die Umstellung auf den ersten Brei wirft bei den Eltern viele Fragen auf. Die kostenlosen Kurse rund um das Thema Beikost klären Fragen wie zum Beispiel „Wann ist der richtige Zeitpunkt Beikost in den Speiseplan des Kindes zu integrieren?“ oder „Wann darf das Baby essen und trinken?“. Außerdem werden auch praktische Tipps vermittelt, wie die Nahrungsumstellung des Kindes von Milchnahrung auf feste Nahrung problemlos gelingen kann.

Elvira Kalbacher (Diätassistentin, Ernährungsberaterin DGE, **BeKi**-Referentin der Landesinitiative **Bewusste Kinderernährung**) klärt diese und viele weitere Fragen mit den teilnehmenden Eltern. Die ca. 90-minütigen Online-Kurse finden im Rahmen der Landesinitiative Bewusste Kinderernährung statt.

Um eine rechtzeitige Anmeldung wird gebeten unter der E-Mail: elvira.kalbacher@zollernalb-klinikum.de

Informationsabend für werdende Eltern am Zollernalb Klinikum

Das Zollernalb Klinikum lädt werdende Eltern herzlich zu den monatlichen Informationsabenden ein. Die Veranstaltungen bieten umfassende Informationen rund um Schwangerschaft, Geburt und die ersten Tage mit Ihrem Baby. Neben einem Vortrag erhalten die Teilnehmer die Möglichkeit, den Kreißaal und die Entbindungsstation zu besichtigen. Ein erfahrenes Team aus Hebammen und Ärzten steht für Fragen zur Verfügung.

Der nächste Termin findet am Dienstag, 17. März 2026 um 18 Uhr in der Cafeteria des Zollernalb Klinikums in Balingen statt.

Die Informationsabende finden jeden dritten Dienstag im Monat um 18:00 Uhr statt, sofern der Tag kein Feiertag ist. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

www.gib-acht-im-verkehr.de

Im Ort kommt LANGSAM schneller fort.

Fahren Sie auch innerorts nur mit angepasster Geschwindigkeit!
Denken Sie daran: Zwei von drei Unfällen ereignen sich innerhalb geschlossener Ortschaften.

Eine Verkehrssicherheitsaktion in Baden-Württemberg.

GIB ACHT IM VERKEHR.

Leik 'dir was.!!!

Bücherei Straßberg

Im Gemeindehaus
St. Verena

**Wir haben montags
von 16.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.**
Nutzen Sie unser vielseitiges Angebot,
auch Filme und Hörbücher
können ausgeliehen werden.

Straßberg aktuell



**Skiclub-
Hockete
mit
Besuch
von
Landrat
Pauli**



**3. Senioren-
nachmittag
2026**

